

Protokoll der FK vom 20.12.2021 (# 954)

Anwesende: Mathematik, Biomedizin, Informatik, Orient-/Asienwissenschaften, GeKoSka, Romanistik, Lehramt, Archäologien, Geographie, VWL, Kulturanthropologie, Jura, Geschichte, Physik, SozPol, ELW, Philosophie, Kl. Philologie



TOP 1: Begrüßung

Kristin Davidjan (FSK): Hallo! Schön, dass Ihr alle da seid! Diese FK ist ein bisschen anders aufgebaut als sonst.

Diese FK wird aufgezeichnet. Wer nicht aufgenommen werden möchte, müsste sich bei Meldungen schriftlich ausdrücken. Gäbe es da Gegenrede, dass wir die FK heute aufnehmen?

Keine Gegenrede.

TOP 2: Stellungnahme NHHP 21/22

Kristin Davidjan (FSK): Da hatten wir schon letzte Woche drüber gesprochen. Heute findet die zweite und dritte Lesung der Beschlussempfehlung statt. Das Dokument dazu findet man auf Discord unter den Anträgen.

Nele Adler (FSK): Wir haben empfohlen, den Antrag anzunehmen, solange die Aufteilung des Überschusses bzw. Fehlbetrages aus dem vorherigen Haushaltsjahr in AFsG und Sonstiges von 2021 angepasst wird. Ansonsten gab es nicht viel zu ändern.

Soll die Beschlussempfehlung des HauF angenommen werden?

Ja: 13; Nein: 0; Enthaltungen: 0

TOP 3: Stellungnahme Satzungsänderung

Kristin Davidjan (FSK): Auch dieses war schon letzte Woche Thema. Hier die Stellungnahme der FK zu Antrag 49/43: Achte Satzung zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der RFWU Bonn.

Liebes SP-Präsidium,

die Fachschaftenkonferenz hat am 20.12.2021 die folgende Stellungnahme zu Antrag 49 / 43: Achte Satzung zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der RFWU Bonn (SÄS 8) beschlossen:

Die Fachschaftenkonferenz begrüßt, dass die neuerdings im Hochschulgesetz nach § 53 Absatz 4 vorgesehene Möglichkeit genutzt werden soll, zu regeln, dass mit Ausnahme der Sitzungen des Studierendenparlaments die Sitzungen der Gremien der Studierendenschaft in elektronischer Kommunikation stattfinden dürfen und Beschlüsse in elektronischer Kommunikation oder im Umlaufverfahren gefasst werden dürfen.

Sie empfiehlt daher die Annahme des Antrags, bittet jedoch darum, zuvor den beigefügten Änderungsantrag anzunehmen, um den Fachschaften zu ermöglichen, derartige Regelungen nicht nur in Geschäftsordnungen der Gremien zu treffen, sondern dies ebenso in ihrer Fachschaftssatzung zu tun.

Viele Fachschaftsgremien haben sich der Einfachheit halber keine eigene Geschäftsordnung gegeben, sondern bedienen sich der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, soweit anwendbar. Diese dürfte gemäß den Regelungen des Hochschulgesetzes entsprechende Regelungen aber gar nicht enthalten.

Zusätzlich scheint für Fachschaftsvollversammlungen aufgrund ihrer besonderen Struktur eine diesbezügliche Regelung in der Fachschaftssatzung praktikabler.

Für die Fachschaftenkonferenz

Kristin Davidjan

Änderungsantrag zum Antrag 49/43:

Das SP möge beschließen:

Antrag 49/43: Achte Satzung zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der RFWU Bonn (SÄS 8) wird wie folgt geändert:

Dem unter Punkt 1 anzufügenden Text wird folgender Satz angefügt:

„Die Fachschaften können für ihre Gremien derartige Festlegungen außerdem auch in ihren Fachschaftssatzungen treffen.“

Soll die Beschlussempfehlung der FK zum Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft angenommen werden?

Ja: 15; Nein: 0; Enthaltungen: 0

TOP 4: Systemakkreditierung

Es geht um den gestarteten Prozess der Uni Bonn zur Systemakkreditierung und zwar um die Anfangsphase von etwa sechs Monaten. Der gesamte Prozess soll insgesamt etwa bis 2025/26 dauern wird. Die Übersicht zu den vier Arbeitsgruppen wurde den Fachschaften per Mail zugeschickt. Für diese Arbeitsgruppen wurde um studentische Mithilfe gebeten. Nach der Vorstellung durch Prof. Sandmann wurden noch folgende Nachfragen gestellt:

Nuha Duale (Jura): Wie viele Studierende werden insgesamt gesucht? Das hatte ich nicht ganz verstanden.

Klaus Sandmann (Prorektorat): Wir haben vier Arbeitsbereiche und es ist wichtig, dass Sie sich untereinander austauschen können. Deswegen waren zwei bis drei Studenten pro Arbeitsgruppe angedacht. Insgesamt kämen wir so auf zwölf.

Christoph Heinen (Informatik): Sie hatten ja schon gesagt, dass es ungefähr fünf bis sechs Treffen geben wird in der Zeit. Wie ist denn so allgemein der Arbeitsaufwand: Wie viele Stunden pro Woche oder pro Monat müsste man in etwa investieren als Student, um ordentlich mitzukommen? Ist das bei den Arbeitsgruppen unterschiedlich.

Klaus Sandmann (Prorektorat): Ich nehme an, dass es ungefähr gleich bei allen Projekten sein wird. Wir haben noch nicht den konkreten Plan dazu gemacht, aber ich gehe davon aus, dass es fünf bis sechs ca. dreistündige Treffen geben wird und dass die Vorbereitung von jedem Treffen nochmal ungefähr vier bis fünf Stunden andauert. Der Hauptteil der Vorbereitung ist – da es nicht um eigene Präferenzen geht, sondern um das, was die Studentinnen und Studenten, für die ich spreche, interessiert, Berücksichtigung findet. Viel der Vorbereitung wird also darin liegen, bestehende Konzepte anzureichern mit Dingen, die aus Studentensicht von Bedeutung sind. Dieser Ausgangspunkt ist für alle Projekte gleich.

Sophia Bös (SozPol): Wie sollen sich die Leute denn melden?

Es wird noch konkrete Absprachen geben. Grundsätzlich werden sowohl Leute über die AStA und Leute aus den Fachschaften aktiviert werden.

Klaus Sandmann (Prorektorat): Ich selber werde keine Studentinnen oder Studenten auswählen, Sie werden auch nicht weisungsabhängig sein. Ich finde den Ansatz, in jedem Arbeitsbereich je mindestens einen Vertreter von AStA und von Fachschaften zu haben, sehr gut.

Sven Zemanek (FSK): Fachschaftler melden sich dementsprechend zunächst beim Fachschaftenreferat. Genauere Infos und Fristen werden noch folgen.

Timothy Erhard (Philosophie): Müssen die Studierenden Qualifikationen (und wenn, welche) mitbringen?

Klaus Sandmann (Prorektorat): Sie sollten Interesse daran haben, die Studienbedingungen positiv zu gestalten. Das haben Sie vermutlich alle, wenn Sie in den Fachschaften arbeiten. Besondere Qualifikationen außerhalb dessen, dass Sie sich für Ihr Studium und auch über ihr Studium hinaus dafür interessieren, müssen Sie nicht mitbringen. Die Studentinnen und Studenten, die daran mitarbeiten sollen ein möglichst breites Spektrum an Fächern abdecken, da die Fragen und Erfahrungen, die Sie jeweils mitbringen sehr unterschiedlich sind – die müssen Sie letztendlich mitbringen. Insofern ist es am Anfang auch nicht so entscheidend, in welchem Projekt man mitarbeitet.

TOP 5: Genehmigung des letzten Protokolls

Anmerkungen zum FID #953

Keine

Abstimmung über FID #953

Ja: 15; Nein: 0; Enthaltungen: 0

Anmerkungen zum Protokoll des Rektorgesprächs

Keine

Abstimmung über das Protokoll des Rektoratsgesprächs

Ja: 11; Nein: 0; Enthaltungen: 4

TOP 6: Berichte aus den Fachbereichen

GeKoSka:

Sophia Ravinger (GeKoSka): Ich wollte nur mitteilen, dass unsere Wahlen erfolgreich waren. Wir hatten eine Wahlbeteiligung von 1,9%. Am 22.12. findet unsere konstituierende Sitzung statt.

Archäologien:

Johann Thiele (Archäologien): Wir hatten auch unsere Wahl. Wir haben, wenn ich mich recht erinnere, 22 Stimmen. Das ist normal für die Archäologie. Wir haben die konstituierende Sitzung ebenfalls am 22.12. Zusätzlich wollte ich nochmal fragen, wo steht, was wir nach der Wahl jeweils abschicken müssen.

Sven Zemanek (FSK): Sowohl GeKoSka als auch Archäologien haben ihre Ergebnisse noch nicht auf der Plattform der Bekanntmachungen der Studierendenschaft veröffentlicht. Das müsste noch nachgeholt werden, falls ihr es noch nicht hingeschickt habt. Ihr müsst es eigentlich auch dem FSK schicken. Praktisch können wir es aber auch über die Plattform beziehen: <https://sp.uni-bonn.de/bekanntmachungen/howto>

Mathematik:

Benjamin Nettessheim (Mathematik): Wir haben auch gewählt und haben uns letzte Woche Mittwoch konstituiert.

SozPol:

Sophia Bös (SozPol): Wir haben gewählt.

TOP 7: Berichte aus AStA und anderen Gremien

Nichts.

TOP 8: Berichte aus dem Referat

Sven Zemanek (FSK): Wir suchen immer noch zwei Referatsmitglieder, die Anträge bearbeiten können. Was ich letztes Mal noch nicht verraten habe: Dafür gibt es eine Aufwandsentschädigung von 200€ im Monat.

TOP 9: Finanzen

Pit Feiereisen (Geschichte): Wir haben noch die Frage, wie es mit der Stornierung von Reisen aussieht. Wenn wir jetzt eine Reise planen, die kurzfristig wegen Corona storniert werden muss: Würde für die Kosten trotzdem aufgekommen werden oder müssten wir die Kosten selber tragen?

Nele Adler (FSK): Soweit ich weiß, gab es mal einen Beschluss, der besagt, dass Stornokosten übernommen werden.

Marie-Theres Reiter (Geographie): Wir warten immer noch auf die Anweisung unserer AFsG-Anträge. Könnt ihr da noch einmal was Aktuelleres zu sagen? Wir haben da langsam keinen Bock mehr.

Sven Zemanek (FSK): Auf keinen Fall vor Februar. Jetzt ist erst einmal Weihnachten, da passiert nichts. Dann muss sich auch noch jemand die Anträge anschauen, ob sie vollständig sind. Ihr könnt das beschleunigen, indem ihr Leute findet, die bei der Bearbeitung mithelfen wollen. Dann können die, die anderen Anträge bearbeiten und ich habe Zeit für eure Geographieanträge.

Marie-Theres Reiter (Geographie): Dann gebe ich das so nochmal weiter und überlege mir selber nochmal, ob ich Bock darauf hätte.

Sven Zemanek (FSK): Das lief jetzt besser als erwartet.

Kristin Davidjan (FSK): Sind die Anträge also noch nicht bearbeitet?

Sven Zemanek (FSK): Die Anträge sind da. Jemand muss schauen, ob alle Voraussetzungen für Anweisungen erfüllt sind. Ich habe jetzt aber die letzten vier bis sechs Wochen vor allem damit verbracht, Leuten die Unterlagen, die sie eingereicht haben, um Auszahlungsfähigkeit herzustellen, anzuschauen und Rückmeldungen zu schreiben. Das hat meine Zeit da völlig gefressen, zeitlich konnte ich mir einfach keine AFsG-Anträge anschauen.

Kristin Davidjan (FSK): Das ist nochmal der Hinweis, dass wir noch eine oder zwei Personen brauchen, die bei den AFsG helfen. Ich hoffe, dass es bis Februar geregelt

wird. Aber wir brauchen dringend Leute. Sucht jemanden, schreibt jemandem, das würde echt helfen.

TOP 10: Ausschüsse

Nichts.

TOP 11: Sonstiges

Nichts.

Ende der FK um 20:17 Uhr

Die nächste FK findet am **nach den Weihnachtsferien**
auf DISCORD statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Berichte aus dem AStA, SP und anderen Gremien
5. Berichte vom Rektorat
6. Berichte aus dem Referat
7. Finanzen
8. Sonstiges

Präsentiert vom FSK:

Kristin, Nele, Sven, Sean und Marius